

Weerth, Georg: 17. (1839)

- 1 Sie sah in den Wolken das Abendrot,
- 2 Da kam ihr Herz in große Not.

- 3 Sie machte sich hurtig auf den Weg,
- 4 Wohl durch den Garten, wohl über den Steg.

- 5 Und als sie kam durch den Tannenwald:
- 6 Sie meinte, sie säh eine weiße Gestalt.

- 7 Und als sie rasch durch die Erlen schritt:
- 8 Sie meinte, stets liefе noch jemand mit.

- 9 Und als sie sprang an der Weide vorbei:
- 10 Auffahren die Rosse mit wildem Schrei!

- 11 Und als sie vorüberjagte am Moor:
- 12 Da huschte ein schwarzer Vogel empor.

- 13 Und als sie die Lichter im Dorfe schaut':
- 14 Da bellten die Hunde so laut, so laut.

- 15 Und als sie genommen zur Kirche den Lauf:
- 16 Die Uhr hörte mitten im Schlagen auf.

- 17 Und als sie rannte zur Hütte drauf:
- 18 Da flogen die Türen von selber auf.

- 19 Und als sie fragte, welch Leid geschehn:
- 20 Da wollte kein Mensch ihr Rede stehn.

- 21 Und als sie fragt', wer erschlagen wär –
- 22 Da trug man den toten Knaben daher.